



Deutscher
Juristinnenbund
Vereinigung der Juristinnen,
Volkswirtinnen und
Betriebswirtinnen e.V.

Geschäftsstelle / Office:
Anklamer Straße 38
D-10115 Berlin
fon: ++49 – (0)30 – 443270-0
fax: ++49 – (0)30 – 443270-22
geschaefsstelle@djb.de
<http://www-djb.de>

Berlin, 19. September 2007

P R E S S E M I T T E I L U N G

Morgen, am 20. September 2007 um 18.00 Uhr beginnt der 37. Kongress des Deutschen Juristinnenbundes mit der feierlichen Eröffnung im Bundesarbeitsgericht in Erfurt. Grußworte werden sprechen die Präsidentin des Deutschen Juristinnenbundes, Jutta **Wagner**, Berlin, Bundesjustizministerin Brigitte **Zypries**, Berlin und der Thüringer Justizminister Harald **Schliemann**, Erfurt.

Der Kongress steht unter dem Motto „Gender Mainstreaming und Managing Diversity – Alternativen zu Antidiskriminierungsrecht und Gleichstellungsgesetzen im Arbeitsleben?“.

Dazu spricht am Donnerstag, den 20. September 2007 in ihrem Festvortrag „Der lange Weg zur Gleichberechtigung: Können Arbeitsrecht und Arbeitsgerichte die berufliche Gleichstellung von Frauen voranbringen?“ die Präsidentin des Bundesarbeitsgerichts Ingrid **Schmidt**.

Im weiteren Verlauf der bis Sonntag dauernden Tagung referieren u.a.:

- Prof. Dr. Heide **Pfarr**, Wissenschaftliche Direktorin des wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Instituts in der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf,
- Dr. Karin **Tondorf**, freiberufliche Wissenschaftlerin und Beraterin, Forschung und Beratung zur Entgelt- und Gleichstellungspolitik, Seddiner See,
- PD Dr. Birgit **Riegraf**, Fakultät für Soziologie, Arbeitsschwerpunkt Frauen- und Geschlechterforschung, Universität Bielefeld,
- Eva Maria **Welskop-Deffaa**, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Leiterin der Abteilung 4 – Gleichstellung, Berlin,
- Claudia **Förster**, Leiterin des Bereiches PDC People & Expert Development in der T-Systems ES, Diversity-Beauftragte der T-Systems, Bonn,
- Dr. Martina **Köppen**, Leiterin der Antidiskriminierungsstelle des Bundes, Berlin.

Der Deutsche Juristinnenbund hat ca. 2.700 Mitglieder. In den 59 Jahren seines Bestehens zählten und zählen zu ihnen u.a. Ministerinnen und Senatorinnen, Richterinnen des Bundesverfassungsgerichts und der obersten Gerichte des Bundes und der Länder sowie zahlreiche in leitenden Positionen tätige Frauen in Wirtschaft, Justiz, Verwaltung und Wissenschaft.